INHALTSVERZEICHNIS

Der Radweg München Venezia 04. **Cimabanche Pass — Cortina d'Ampezzo** 07. **Cortina d'Ampezzo — Vodo di Cadore** 08. **Vodo di Cadore — Pieve di Cadore** 10. **Pieve di Cadore — Perarolo di Cadore** 13. **Perarolo di Cadore — Belluno** 15. **Belluno — Fadalto Sattel** **Der Claudia Augusta Altinate** 19. **Radweg. Lamon — Sovramonte** 20. **Sovramonte — Feltre** 22. **Feltre — Passo di Praderadego**

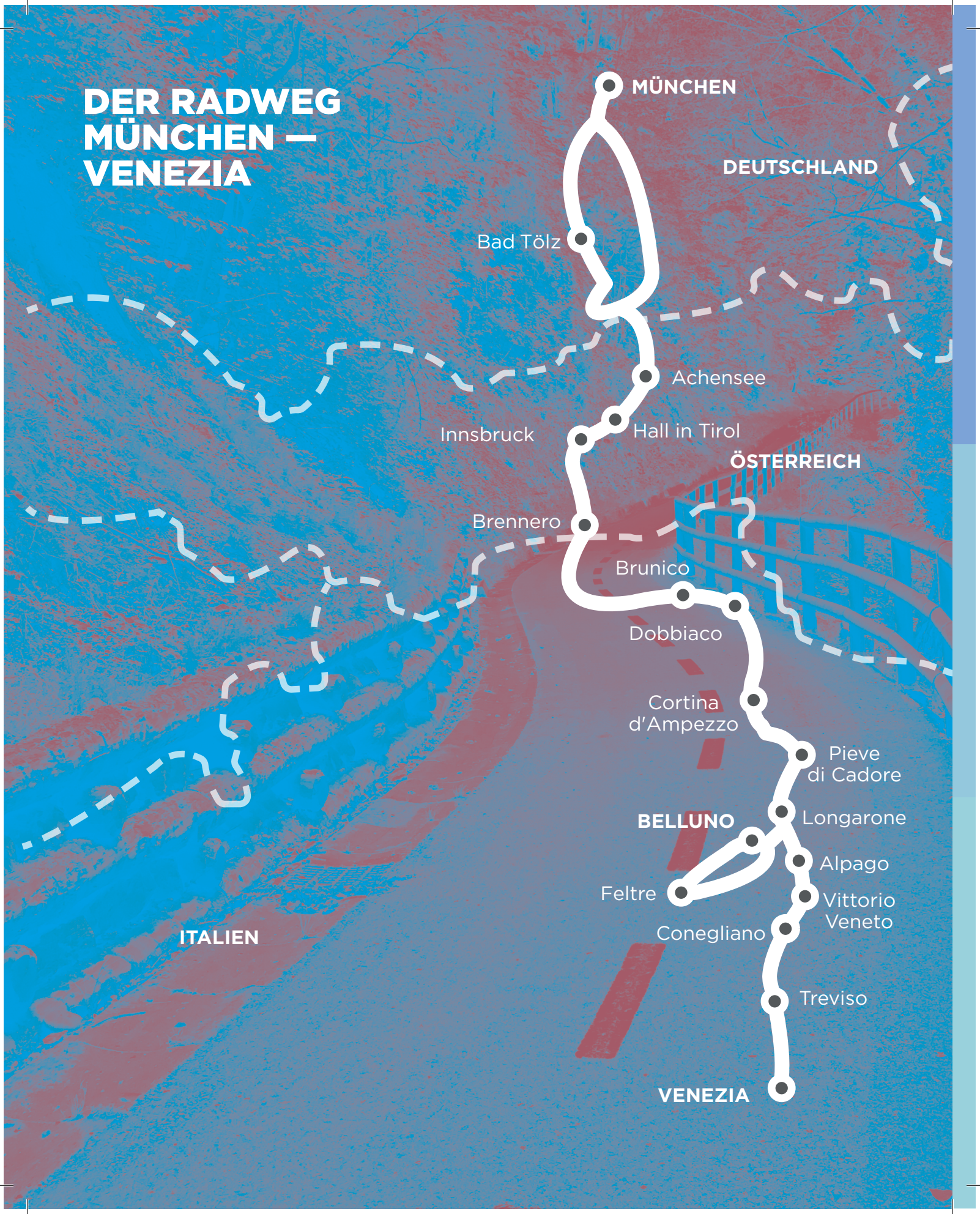
"Mit dem Rad lernen Sie die Konturen eines Landes besser kennen, denn Sie müssen auf den Hügeln schwitzen und freilaufend hinunterfahren. Auf diese Weise erinnerst du dich an sie, wie sie wirklich sind, während im Auto nur die höchsten Hügel auf dich aufgedruckt sind, und du hast keine so genaue Erinnerung an das Land, durch das du mit dem Auto gefahren bist, wie du es getan hast, als du es mit dem Fahrrad passiert hast."

— Ernest Hemingway

Consorzio DMO Dolomiti
c/o Provinz Belluno

Telefon
+ 39 0437 959247
Mail
mail@infodolomiti.it

www.infodolomiti.it


DER RADWEG MÜNCHEN — VENEZIA
MÜNCHEN
DEUTSCHLAND
Bad Tölz
Achensee
Innsbruck
Hall in Tirol
ÖSTERREICH
Brennero
Brunico
Dobbiaco
Cortina d'Ampezzo
Pieve di Cadore
BELLUNO
Longarone
Alpago
Feltre
Vittorio Veneto
Conegliano
Treviso
ITALIEN
VENEZIA



Der München - Venezia ist der Radweg von der bayerischen Landeshauptstadt nach Venedig durch 560 km authentische Emotionen führt. Auf der gesamten Strecke, die einen Höhenunterschied von 3000 Metern bedeutet, ist es auch möglich, die gut organisierten Zug- und Busverbindungen zu nutzen. Es gibt auch eine Reihe von spezialisierten Servicestellen zur Lösung von Fahrrad Pannen. Der Radweg ist eine echte Reise durch die Geschichte, denn er durchquert Länder, die die Geschichte der letzten tausend Jahre und manchmal noch mehr erzählen. Eine Reise, die in der Provinz Belluno von den Dolomiten begleitet und fast "gehütet" von UNESCO-Weltkulturerbe wird.

Entdecken Sie alle Etappen von Belluno auf www.infodolomiti.it

CIMABANCHE PASS — CORTINA D'AMPEZZO

Die Königin der Dolomiten entdecken

Etappe 1

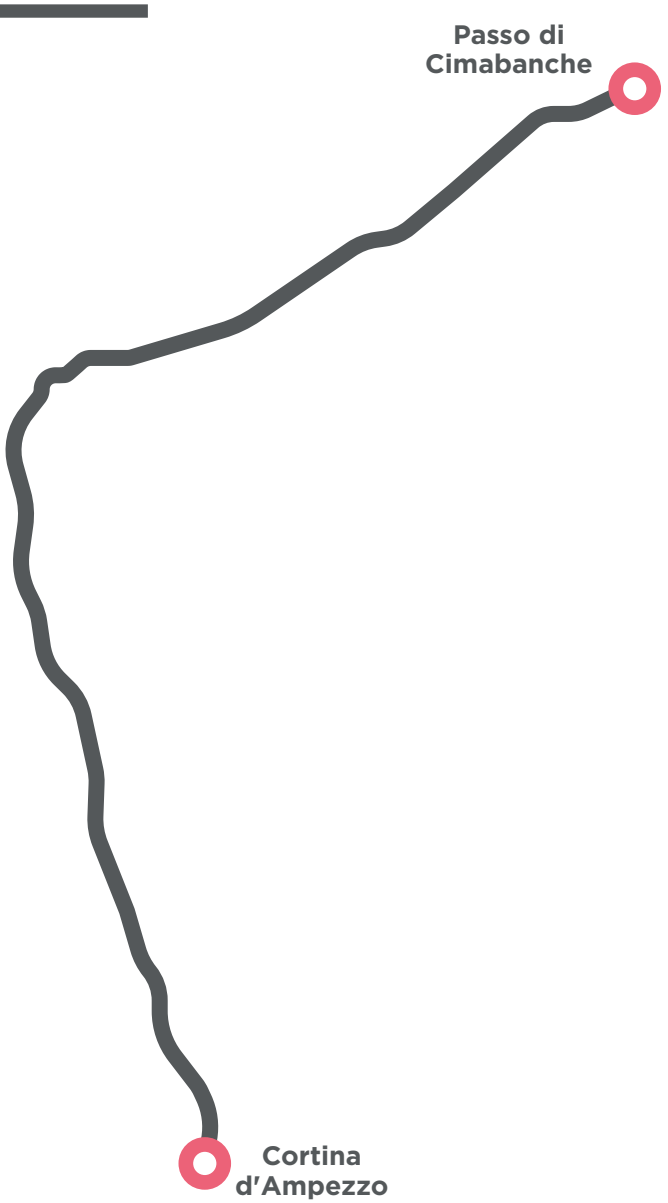
13,5 km
Entfernung

305 m
Höhen-
unterschied

Schwierig-
keitsgrad
Leicht

Der Radweg Monaco-Venezia führt vom Cimabanche Pass in die Provinz Belluno. Von hier aus wird der schöne Abstieg auf einem unbefestigten Weg zur "Königin der Dolomiten" zu einer Abfolge von einzigartigen Emotionen. Nach dem Verlassen eines verzaubert Sees auf der linken Seite führt der Weg in den Wald und auf der Höhe einer Lichtung, nahe der Hauptstraße, steht die Kirche der Heiligen Biagio und Nicolò di Ospitale. Die Tunnel der alten Eisenbahn und die Brücken über Schlucht von der Felizon begleiten uns in Richtung Fiames, während die Aromen des Waldes und das Geräusch des Baches den Abstieg begleiten. Die Aussicht, die wir auf dem Fahrrad genießen können, ist märchenhaft. Vor der Ankunft in Cortina d'Ampezzo wird die Oberfläche asphaltiert und Sie erreichen bald den Busbahnhof. Nur einen Katzensprung entfernt liegt der "Corso Italia", geschmückt mit dem Glockenturm der Basilika Minore Santi Filippo und Giacomo, und lädt die Radfahrer zu einem Spaziergang im Zentrum ein.







GASTRONOMIE

Casunziei — Halbmond-Ravioli, typisch für das Boite-Tal, von Cortina d'Ampezzo bis Pieve di Cadore. Traditionell mit roten Rüben gefüllt, werden sie mit aromatisierter geschmolzener Butter und geräuchertem Ricotta gewürzt, fast immer begleitet von einem Streusel Mohn. Die Füllung folgt jedoch eher der Saisonalität des Gartens, so dass man sie im Frühjahr und Sommer leicht mit Kräutern gefüllt finden kann, während Kartoffeln und Kräuter die typische Füllung vom Spätsommer bis Spätherbst sind.









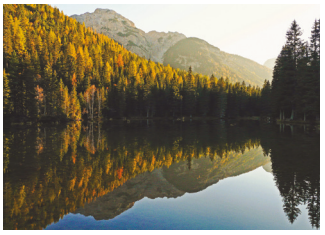
KULTUR

Museen von "Regeln von Ampezzo" — In Cortina befindet sich ein außergewöhnliches Museums-Triptychon. Im Palontologischen Museum Rinaldo Zardini, kostbare Fossilien aus der Triaszeit erzählen wie das Becken von Ampezzo vom Meer überflutet wurde. Die Geschichte der jahrhundertealten Beziehung zwischen Mensch und Gebiet im Ethnographischen Museum der Regeln von Ampezzo. Schließlich das Museum für Moderne Kunst Mario Rimboldi, eines der bedeutendsten Museen Italiens für die Kunst des 20. Jahrhunderts, das einige Meisterwerke von Savinio, Garbari, Depero, Guttuso sammelt.

NATUR

Naturpark Dolomiti d'Ampezzo — Ein außergewöhnlicher Naturpark mit hohen Bergwiesen, Wäldern und steilen Klippen, reich an Fauna und Flora, der dank der Comunanza delle Regole d'Ampezzo (Gemeinschaft der Regeln von Ampezzo), die ihn seit Jahrhunderten schützt, wunderbar erhalten ist. Ein gutes Beispiel für das Gleichgewicht zwischen Natur und Anthropologie. Die Zugangs im Dienste der Besucher sind zahlreich und mit unterschiedlichen schwierigkeiten. 11 Berghütten gehören zum Gebiet.











ORTSCHAFTEN

Cortina d'Ampezzo — Seit Anfang des 19. Jahrhunderts ist es ein Reiseziel für Adlige aus ganz Europa und hat mit den Olympischen Winterspielen 1956 seine endgültige und weltweite Weihe erhalten. Die Königin der Dolomiten, ein prestigeträchtiger Sportort, ist auch ein bevorzugtes Ziel für das international. Es bietet märchenhafte Landschaften, ausgestattete Einrichtungen, Nachtleben, Shopping, Veranstaltungen und Folklore. Im Jahr 2021 werden hier die alpine Ski—Weltmeisterschaft und im Jahr 2026 sogar die Olympischen Winterspiele wieder ausgetragen.



GASTRONOMIE

Weißkohl — Der traditionelle Weißkohl aus Vinigo ist grün, hat einen süßen Geschmack und verfügt über ausgezeichnete Nährwerte. Er wird roh in Salate geschnitten, gedünstet oder als Sauerkraut eingelegt. In der Regel Anfang November geerntet, der Zeitraum des ersten Herbst frostes, der den Verschluss begünstigt und die Knusprigkeit verstärkt. Der Anbau dieser Sorte konzentriert sich im Vinigo Mulden, auf einer Fläche von 6000 mÐ unter ständiger Selektion der lokalen Erzeuger.





KULTUR

Dorf ENI — Das städtebauliche Experiment mit einem der interessantesten sozialen Ziele Italiens, Beispiel einer perfekt in die Landschaft integrierten Wohnarchitektur. Die ursprüngliche Idee wurde von Edoardo Gellner im Auftrag von Enrico Mattei entworfen und nur teilweise umgesetzt. Bis 1992 behielt es sein touristisches Ziel bei, dann wurde es teilweise an Privatpersonen verkauft, teilweise aufgegeben. Heute beherbergen die Räume der ehemaligen Kolonie ein Projekt zur Förderung von Kultur und zeitgenössischer Kunst.





NATUR

Pelmo & Croda da Lago — Der Berg Pelmo wird von den Einheimischen liebevoll "El Caregon del Padreterno" (Gottes Stuhl) genannt, die Legende erzählt, dass Gott, als er mit der Erschaffung der Welt fertig war, erschöpft auf diesem Massiv saß, um sich auszuruhen und sein Werk zu bewundern. Zusammen mit der Croda da Lago gibt sie dem System Nr. 1 der UNESCO-Dolomiten ihren Namen. 4344 Hektar, die sich in einer Reihe von unverwechselbaren Aussichten erstrecken, auf denen einige der schönsten und bewegendsten Dolomitengipfel herausragen.









ORTSCHAFTEN

Vinigo — Ein kleiner Weiler von Vodo di Cadore, der den typischen Charme der Orte bewahrt, an denen man noch die Luft der vergangenen Traditionen und Gewohnheiten atmen kann. Es ist eine der ältesten Siedlungen in der Gegend von Cadore und überrascht noch heute durch seine üppige Landwirtschaft, die die Landschaft dieses Hochlandes mit Blumen, Früchten und Getreide bereichert. Typisches und bekanntes Produkt von Vinigo ist der Kohl. Bemerkenswert sind die Altarbilder und Fresken in der Kirche S. Giovanni Battista.



CORTINA D'AMPEZZO — VODO DI CADORE

Umgeben von den Dolomiten UNESCO-Weltkulturerbe

Etappe 2

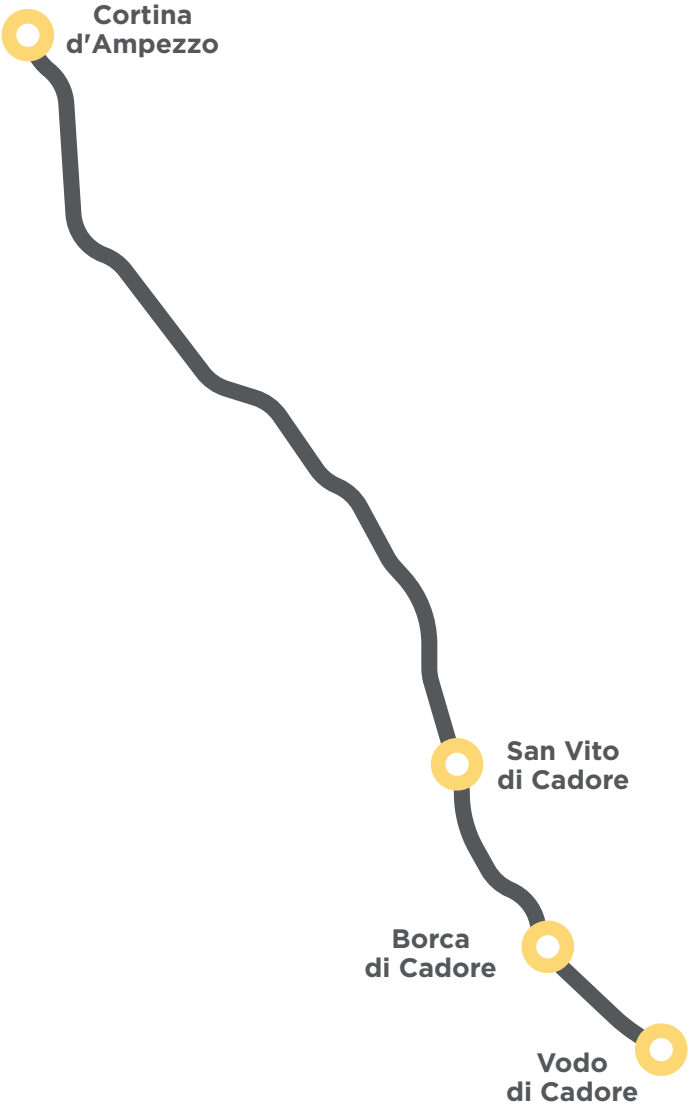
18 km
Entfernung

323 m
Höhenunters-
chied

Schwierig-
keitsgrad
Leicht

Vor dem Busbahnhof Platz von Cortina d'Ampezzo aus geht es mit der Seilbahn Faloria über die spektakuläre Brücke. Von hier aus reicht die Aussicht von Cristallo bis Pomagagnon, von Tofane bis Cinque Torri bis Croda da Lago. Bei Zuel fängt es den Blick auf das olympische Sprungschanze in Cortina 1956 ein. Das Schauspiel des Valle del Boite steht vor Ihren Augen in all seiner Eleganz im Wechsel von Zickzack zwischen den charakteristischen Stationen der alten Eisenbahn. San Vito di Cadore verdient einen Halt, der dem Dorf und seinen Kirchen gewidmet ist. Der Radweg führt angenehm bergab nach Borca di Cadore, wo der Empfang durch zahlreiche Einrichtungen gewährleistet ist, die sich ideal zum Atmen und Erfrischen eignen. In kurzer Zeit erreichen Sie dann Vodo di Cadore, ein wunderschönes Bergdorf, aus dem Giampietro Talamini, der Gründer von "Il Gazzettino", einer der wichtigsten italienischen Zeitungen, stammt.





VODO DI CADORE — PIEVE DI CADORE

Abstieg zwischen den Juwelen von Boite Tal

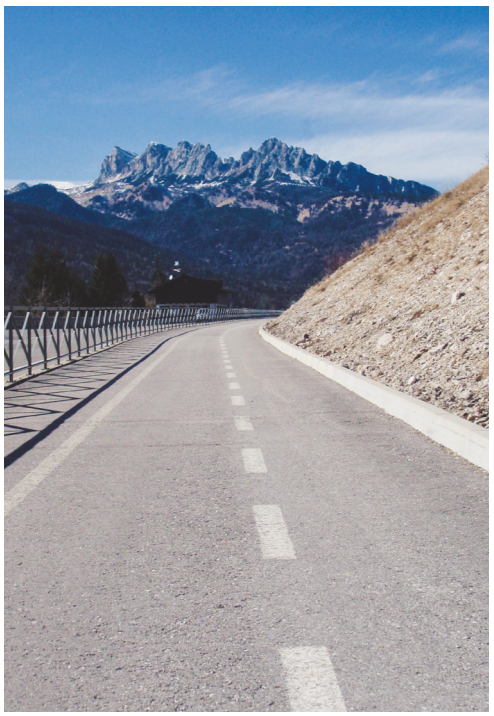
Etappe 3



14 km
Entfernung

75 m
Höhen-
unterschied

Schwierig-
keitsgrad
Leicht



Der Radweg geht immer wieder leicht bergab. In diesem Abschnitt begleiten die Stein Kathedralen auf Dolomit den Radfahrer, wohin er auch schaut, während ein sehr interessanter und technischer Wechsel von Unterführungen und Tunnel es ihm ermöglicht, das leicht zu erklimmen die Boite Tal. Auf der rechten Seite, auf einem Hang liegend, sehen Sie Cibiana di Cadore, eine echte Krippe, die das Geheimnis der Herstellung des Schlüssels birgt. Einmal im Valle di Cadore angekommen, verdient die Stadt einen Halt sowohl wegen ihrer alten historischen Erinnerungen als auch wegen des schönen Dorfes Costa, das einmal im Jahr im Juli eine wunderbare Reise durch die Handwerke der Vergangenheit bietet. Von hier aus geht es weiter nach Pieve di Cadore, wo die Route entspannend ist und der Duft von Fichte und Lärche ein köstlicher Reisebegleiter ist. In kurzer Zeit erreichen wir den Dorfplatz, der dem Meister der Farben, Tiziano Vecellio, gewidmet ist. "Pieve che allegra siede trà colli arridenti e del Piave ode basso lo strepito" ist der Incipit, den Giosuè Carducci in einem der Verse der berühmten "Ode an Cadore" verwendet.

GASTRONOMIE

Waffeleis — In den Vereinigte Staaten des späten 19. Jahrhunderts wurde Eis gekauft, das in Glas gläsern serviert wurde, was zu oft kaputt ging oder nicht zurückgegeben wurde. Und genau durch die Ausarbeitung, wie dieser reale wirtschaftliche Verlust beendet werden kann, hatte Italo Marchioni (Vodo di Cadore) 1896 in den Straßen von New York eine brillante Intuition: Er nahm eine noch warme Waffel, rollte sie auf und begann, seine Kunden zu bedienen. So entstand das Waffeleis, der die Welt des Eises für immer revolutionierte.









KULTUR

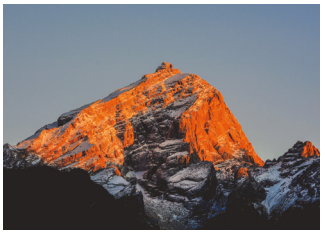
Tiziano Haus — Nur wenige Schritte vom Hauptplatz von Pieve di Cadore entfernt ist es noch intakt und kann das Haus des berühmten Malers besichtigt werden. Es handelt sich um ein Gebäude aus dem 15. Jahrhundert, das im Laufe der Zeit verschiedenen Restaurierungsarbeiten unterzogen wurde, aber immer noch den Charme des Cadore-Stil, mit seinen rustikalen Möbeln und Wänden aus Holz bewahrt hat. Ein einladender Ort, der es leicht macht zu verstehen, woher ein Teil der Wärme und Harmonie kommt, die Tizian in seine Werke eingebracht hat.

NATUR

Antelao, König der Dolomiten — Der Antelao ist mit seinen 3.264 Metern der zweite Gipfel der Dolomiten, dem nur die Marmolada vorausgeht. Es ist das Symbol des gesamten Cadore: ein mächtiges pyramidenförmiges Ganzes, das von allen Seiten in Schluchten und vertikalen Schornsteinen gegliedert ist. Der Blick vom Gipfel ist großartig: Bei klarem Himmel sind das Adriatische Meer und die Venezianische Lagune deutlich zu unterscheiden. Manchmal zeigt es auch denjenigen, die von der Lagune aus nach Norden schauen, seine imposante Schönheit.











ORTSCHAFTEN

Cibiana di Cadore — "Die Stadt der Wandmalereien", bekannt für die Wandmalereien an den Fassaden des kleinen Dorfes und jetzt auch für das von Reinhold Messner am Berg Rite geschaffene "Museum unter den Wolken". Sie ist dem Wintersport sehr verbunden und hat eine wichtige Vergangenheit in der Geschichte des Skispringens. Die lokale Handwerkskunst ist wertvoll: Typisch für die Gegend sind die "Scarpete" (Pantoffeln aus Seil und Samt) und die "Zestoi" (Holztragkörbe). Zahlreiche Outdoor-Aktivitäten sowohl im Winter wie im Sommer.



PIEVE DI CADORE — PERAROLO DI CADORE

Duft von die Geschichte und des Adels

Etappe 4

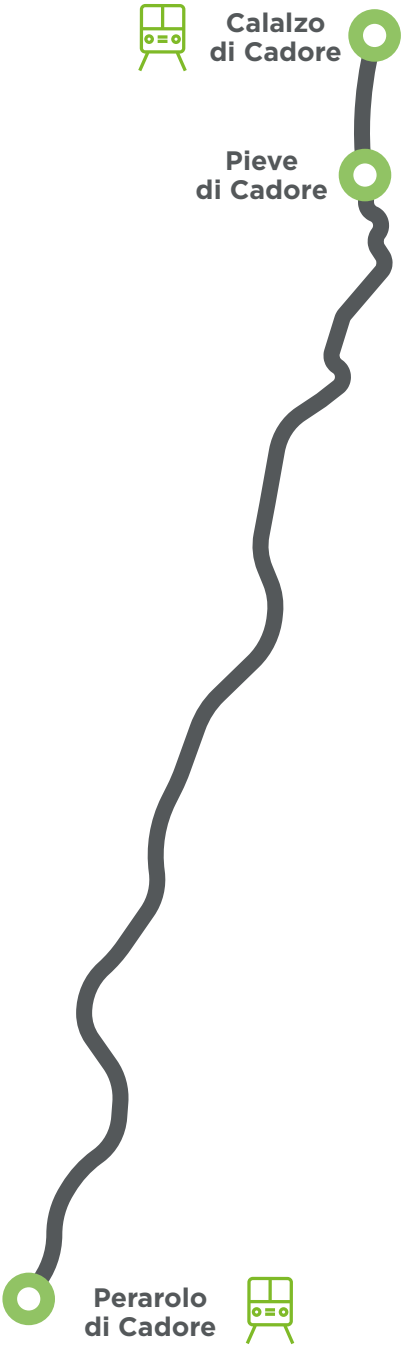
10 km
Entfernung

346 m
Höhen-
unterschied

Schwierig-
keitsgrad
Leicht

Die Route führt weiter an den Hängen des Monte Ricco, an dessen Spitze sich die gleichnamige Festung befindet, die in der Vergangenheit verwendet wurde, bis zum Ersten Weltkrieg, um von dieser strategischen Position aus den Cadore zu kontrollieren. Von hier aus erreichen Sie durch ein Viadukt den Bahnhof von Calalzo di Cadore. In wenigen Minuten können Sie zur archäologischen Stätte Lagole hinuntergehen: Sie scheint im Paradies angekommen zu sein, einem See, der Legenden haucht. Nur wenige Minuten vom Dorf entfernt können Sie auch das alte Dorf Rizzios besuchen, wo Sie sich in der Atmosphäre von vor 200 Jahren verlieren können. Von hier aus geht es weiter nach Perarolo di Cadore, wo Sie die alte "Strada della Cavallera" nehmen, eine Straße, die noch immer von Autos benutzt werden kann, so dass Sie etwas Aufmerksamkeit schenken sollten. Wenn Sie auf einigen Panorama-Spitzkehren talwärts rutschen, erreichen Sie das "königliche" Dorf. Das Adjektiv wird nicht zufällig verwendet, da der Palazzo Lazzaris mehrmals die Könige von Italien und Europa beherbergt hat. Hier können Sie das Museum von Cidolo besuchen, das Artefakt, mit dem das Holz, das von Cadore nach Venedig floss, gestoppt und kontrolliert wurde.



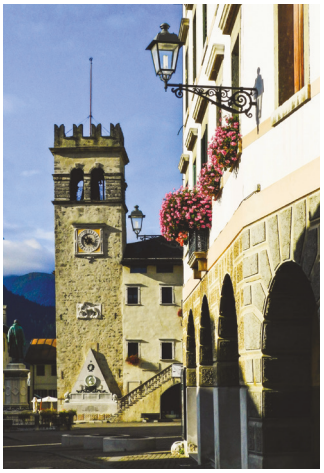


GASTRONOMIE

Speck von Cadore — Rosarot am Schnitt, lecker und intensiv am Gaumen, der Speck von Cadore ist eine der besten Speisen der Dolomiten. Bekannt und geschätzt auf der ganzen Welt, ist es eine Hymne an die authentischen Aromen des Berges. Hergestellt aus dem entbeint Schenkel des Schweins, kombiniert es zwei Konservierungsmethoden: Reifung wie beim Rohschinken und Räuchern, das in der Regel in diesem Bereich mit Sägemehl aus Fichten, Lärchen und Wacholderzweige erfolgt.







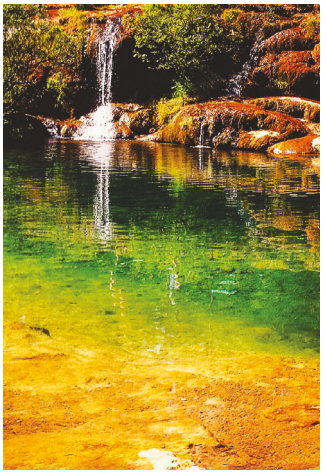
KULTUR

Museen von Pieve di Cadore — Die prächtige Gemeinschaft Cadore, einst Regierungsorgan der Bevölkerung von Cadore, heute ein Bezugspunkt für die in der Region tätigen institutionellen und sozialen Realitäten, befindet sich in einem wertvollen Gebäude an der Stadtplatz Tiziano in Pieve di Cadore. Erbaut in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ist er unverwechselbar für den Turm, der daneben steht. Es gibt ein wertvolles Archivgut und eine moderne Bibliothek zur Geschichte von Cadore und bedeutende Werke von Cesare und Marco Vecellio und archäologische Funde.



NATUR

Lagole — Archäologische Stätten, an denen sich Legende und Natur in einer Umgebung von Wäldern, Bächen und Teichen treffen. Der größte davon ist der "Lago delle Tose", und einst tauchten Einheimische und Pilger dort ein, um von den heilenden Eigenschaften seines Wassers zu profitieren. Hier, in der paleovenetisch Ära, gab es einen Tempel, eine Art des Übergangs zwischen dem Norden und dem Süden der Alpen, der von Anhängern und Kriegern besucht wurde, die hier Gelübde abgelegt oder Erfrischungen gesucht haben.









ORTSCHAFTEN

Perarolo di Cadore — Am Anfang des Cadore-Tals gelegen, verbindet es seine Ursprünge mit dem Holzhandel für die Serenissima, da es am Zusammenfluss von Boite und Piave liegt. In den Straßen des Dorfes gibt es Architektur von kulturellem und künstlerischem Interesse, darunter das Haus der Trophäen und der Palazzo Lazzaris, in dem sich die Residenz der Königin Margaret und des Prinzen von Neapel befindet. In der Kirche von S. Rocco kann man ein Werk von Francesco Vecellio, dem Bruder von Tizian, bewundern.



GASTRONOMIE

Pastin — Als gastronomische Spezialität der Region Belluno ist es eine Mischung aus Rind- und Schweinefleisch, frisch gehackt und würzig. Es sieht aus wie eine Schiebe ähnlich wie ein Hamburger, aber die Würze und die Proportionen des Fleisches bestimmen den einzigartigen Geschmack. Sie wird in der Regel gegrillt, kann aber auch roh gegessen, auf Brot gestreut oder als Bereicherung für Zubereitungen wie Risottos, Pasta oder Pizza verwendet werden. Kosten Sie die Kombination mit Schiz-Käse, der die Aromen verstärkt und ihn zu einem echten Genuss für den Gaumen von Feinschmeckern macht.



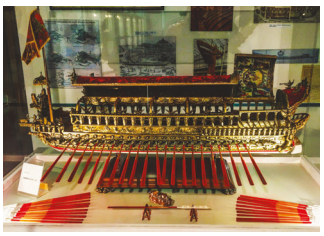






KULTUR

Die Gardona Turm — Das 1171 erbaute, kürzlich restaurierte Gebäude zeichnet sich durch seinen ungewöhnlichen Dreiecksplan aus. Im 14. Jahrhundert gehörte es zusammen mit dem Schloss San Giorgio in Soccher zum Verteidigungssystem der Grafschaft Belluno. Sie beherrschte einst den Piave, einen Kontrollpunkt auf dem alten Alemannischen Pilgerweg, der von hier aus nach Rom und dann nach Jerusalem führte. In Gardona, nördlich die Ortschaft Castellavazzo, gelegen, ist es leicht zu erreichen.



NATUR

Die Orte von Vajont — 9. Oktober 1963. Die Welle fegt weg fast 2000 Leben in 4 Minuten. 1450 sind Bewohner des Piave-Tals. Eine Wunde, die nie geheilt wurde, wird heute an den Orten des Gedenkens geehrt: das Longarone Vajont Museum, die monumentale Kirche Santa Maria Immacolata, der Glockenturm von Pirago, der auf wundersame Weise intakt geblieben und kürzlich den Besuchern zugänglich gemacht wurde, die Krönung des Staudamms selbst und der Monumentale Friedhof von Fortogna mit seiner Weite aus Grabsteinen und 11 Metallplatten mit den Namen der Opfer.









ORTSCHAFTEN

Ospitale di Cadore — Ein Ort der Passage und der Gastfreundschaft seit jeher (daher der Name "Ospitale" bedeutet gastfreundlich), ist er erst seit den ersten Jahrhunderten des Jahres tausend Jahre alt und dauerhaft bewohnt, wie es scheint, mit der Ankunft einer Gruppe von Fischern aus Chioggia, die sich entschieden haben, nach dem Aufstieg auf den Fluss Piave anzuhalten. Im Laufe der Jahrhunderte sind die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Handel mit Holz und dem Bergbau von Bedeutung. In der Umgebung gibt es Orte von seltener Schönheit. Der "Cascata della Pissa" ist sehr eindrucksvoll, auch im Winter, wenn er gefriert und spektakuläre Naturskulpturen schafft.



PERAROLO DI CADORE — BELLUNO

Echos der Vergangenheit

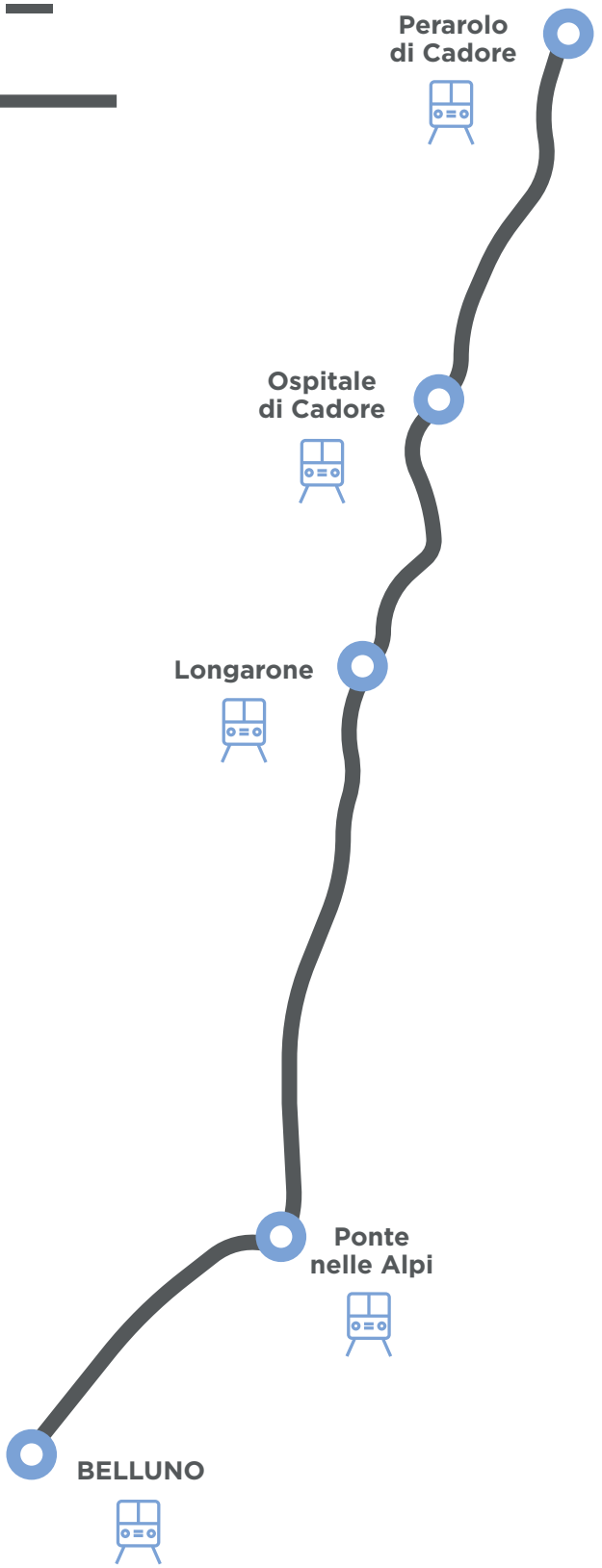
Etappe 5

31 km
Entfernung

150 m
Höhen-
unterschied

Schwierig-
keitsgrad
Mittel

Auf dieser sehr wilden Strecke streift der Radweg München - Venezia den Fluss Piave. Es war die Strecke wo, die "Zattieri" (die Flößer) richtung Venedig wegfuhren: eine Strecke, die die Heldentaten der Vergangenheit erzählt, in der die Holzarbeiten und der Bau von Artefakten die Meister waren. Tatsächlich können Sie durch Echos von alten Sägewerken und Amphitheatern, die von den Steinbrüchen geschaffen wurden, radeln, bis Sie Longarone erreichen. In diesem Abschnitt fällt uns nur ein Wort ein, weil es uns an jeden Ort erinnert: Vajont. Noch immer vom Fluss Piave verwöhnt, erreichen Sie Soverzene, wo der Aussichtsturm an alte Pracht erinnert. Dann biegen Sie auf die Römerstraße nach Belluno ab und passieren die alte Pieve von Frusseda, die heutige Ponte nelle Alpi. Kurz gesagt, Sie erreichen die Hauptstadt der Dolomiten: Belluno. Hier sollten Sie sich einen Tag Zeit nehmen und die wunderschöne Valbelluna entlang des langen Weges der Dolomiten nach Feltre besuchen, auf den Hängen des Nationalparks der Belluno-Dolomiten radeln und dann entlang des Flusses Piave zurückkehren, ihn an zwei Stellen überqueren, um die Pracht beider Seiten zu genießen.



GASTRONOMIE

Alpago Lamm — Das Alpago—Becken, das schon immer ein idealer Ort für die Schafzucht war, gibt einer einheimischen Schafrasse seinen Namen. Heute, unter Slow Food weltweite Vereinigung geschütz, hat das Alpago-Lamm ein sehr zartes Fleisch, einen feinen Geschmack und eine fettarme Balance, die es ermöglicht hat, mit den feinsten Schnitten der französischen Alpen zu konkurrieren. Im Allgemeinen in freier Wildbahn gezüchtet, wird es als Spezialität in vielen Restaurants der Gegend angeboten.







KULTUR

Palazzo Fulcis — Es ist eines der schönsten städtischen Gebäude des Veneto aus dem 18. Jahrhundert und beherbergt seit Januar 2017 das Stadtmuseum von Belluno. Dreitausend Meter Exposition, verteilt auf fünf Stockwerke, in einem intensiven Weg, der in 24 Räume unterteilt ist. Erwähnenswert sind Werke von Bartolomeo Montagna, Domenico Tintoretto, Matteo Cesa, Andrea Brustolon, Marco und Sebastiano Ricci, Ippolito Caffi, aber auch wertvolle Sammlungen von Porzellan, seltenen Bronzen, Renaissance-Tafeln, Zeichnungen und Stichen von höchster Qualität.



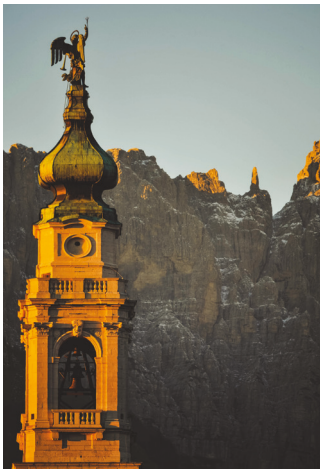
NATUR

Santa Croce See — Ein natürliches Becken, ein Paradies für viele Sportler, die dank die konstanten Winde den größten Teil des Jahres in diesen Gewässern Windsurfen, Kitesurfen und Segeln ausüben. An den Ufern gibt es viele Unterhaltungsmöglichkeiten und von hier aus gibt es zahlreiche Radwege, Nordic Walking und Mountain Running, Reitwege. Bei Foto liebhabern wegen der außergewöhnlichen Aussicht sehr beliebt.











ORTSCHAFTEN

Belluno und seine Zwei Dörfer — Belluno und seine Zwei Dörfer — Auf einem Hügel am Zusammenfluss des Flusses Piave und des Baches Ardo gelegen, geschützt durch die Pracht der Dolomiten im Norden und die herrlichen venezianischen Voralpen im Süden. Wenn Sie durch den ältesten Teil "der leuchtenden Stadt" gehen, tauchen Sie ein in einen Wirbelsturm von Palästen, Arkaden und Plätzen. Das südlichste Tor, die Porta Rugo, verbindet die Stadt römischen Ursprungs mit Borgo Piave, bekannt für seine Werkstätten, in denen Schwerter für verschiedene europäische Armeen hergestellt wurden. Im anderen Dorf der Stadt, Borgo Prà, kann man noch Details darüber sehen, wie die Menschen vor mehr als einem Jahrhundert gelebt haben, wie die alten Waschhäuser auf der Ardo.

BELLUNO — FADALTO SATTEL

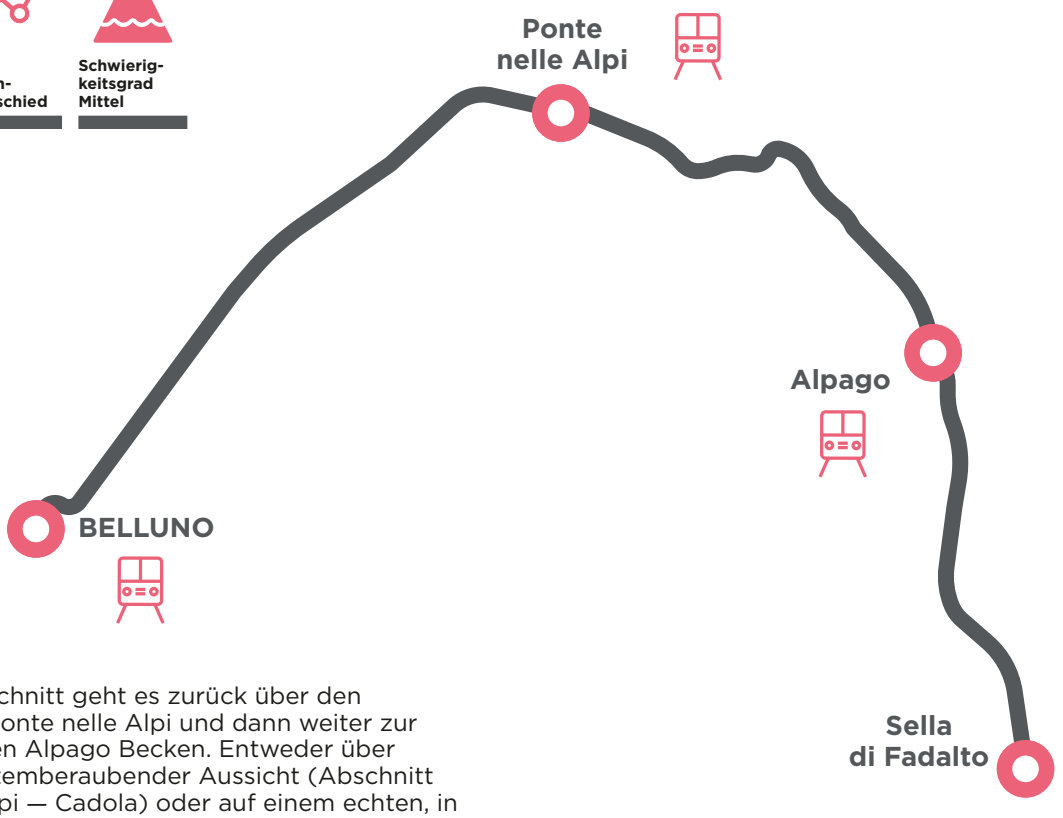
Radfahren durch atemberaubende Aussichten

Etappe 6

29 km
Entfernung

50 m
Höhen-
unterschied

Schwierig-
keitsgrad
Mittel



In diesem Abschnitt geht es zurück über den Piave bis zur Ponte nelle Alpi und dann weiter zur wunderschönen Alpago Becken. Entweder über Brücken mit atemberaubender Aussicht (Abschnitt Ponte Nelle Alpi — Cadola) oder auf einem echten, in den Fels gehauenen Radweg (Abschnitt Soverzene — Cadola) erreichen Sie das Dorf Soccher. Hier spiegeln sich die Heldentaten zur Verteidigung alter, heute nicht mehr sichtbarer Burgen wider, wie das Schloss von San Giorgio, aber vor allem die Überreste dessen, was eine Kunst der Vergangenheit war, die Mühlstein. Weiter entlang der Ufer des Kanals erreichen Sie den Santa Croce See, das Paradies der Surfer im Sommer. Der Radweg führt unter den Wäldern von Sitran, in denen sich der berühmte "Fahrradbaum" befindet. Von hier aus kann man den Sonnenuntergang nicht verpassen.




DIE RADWEG
CLAUDIA AUGUSTA
ALTINATE
DONAUWÖRTH
Augsburg
DEUTSCHLAND
Ammersee
Füssen
Seefeld
ÖSTERREICH
Innsbruck
Brenner
Bozen
Trento
Feltre
Treviso
VENEZIA
ITALIEN

Die Claudia Augusta Altinate, eine alte römische Militärstraße, wurde im ersten Jahrhundert n. Chr. im Auftrag von Kaiser Claudius fertiggestellt, um Altino, einen florierenden römischen Hafen, mit Ausburg, der römischen Augusta, im Herzen Europas, zu verbinden. Seit Jahren suchen die anerkanntesten Wissenschaftler nach ihrem ursprünglichen Weg, doch bleibt er ein ungelöstes Geheimnis. Die Entdeckung eines Meilensteins in Cesiomaggiore, der einen Teil der Route des Claudia Augusta Altinates anzeigt und heute in der "Villa Zugni Tauro alle Centenere" erhalten ist, bestätigt diese Route als die ursprüngliche.



Forschung und Hypothesen identifizieren verschiedene mögliche Strecken, die auch für die unterschiedlichen Bedürfnisse des Imperiums gelten, seien sie militärisch, kommerziell oder sozial. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Praderadego einer von ihnen ist, wenn nicht, dann, wie viele Verdächtige, die Militärstraße selbst.
In der Nähe der Passage befand sich ein Ort von erheblicher Bedeutung für die spätrömische — frühmittelalterliche Zeit, an dem verschiedene Objekte gefunden wurden, wie Münzen und Utensilien des täglichen Lebens und Gehwege mit den für Römerstraßen typischen technischen und baulichen Eigenschaften. Unterwegs steht außerdem das majestätische Schloss Zumelle.

Entdecken Sie alle Etappen von Belluno auf www.infodolomiti.it



GASTRONOMIE

Die Bohnen von Lamon — Zart im Geschmack, zeichnet er sich durch die sehr dünne Schale die ihn besonders bekömmlich macht. IGP—Produkt, wird durch langsame Verarbeitung gewonnen und sorgfältig ausgewählt. Die Produktionsfläche des Saatguts beschränkt sich auf die Hochland Lamon und Sovramonte, die von kleinen Familienbetrieben betrieben werden. Verpassen Sie nicht das traditionelle Lamon Bohne Festival im September. Überprüfen Sie beim Kauf, ob die Verpackung die Marke des AG für den Umweltschutz trägt.







KULTUR

Die Römische Brücke von Lamon — Nur wenige hundert Meter vom Zentrum entfernt, an der Straße nach S. Donato, in einer natürlichen Umgebung von seltener Schönheit, können Sie die Überreste einer kürzlich restaurierten römischen Brücke sehen. Die von einem Rundbogen getragene Spannweite ist vollständig aus lokalen Steinquadern gefertigt, ein eindrucksvolles Zeugnis der Zeit, als die Truppen eines kaiserlichen Roms auf dem Höhepunkt seiner Pracht dieses Tal durchquerten, um in Richtung der unbezwingbaren deutschen Länder zu marschieren.



NATUR

Senaiga See — Wasserspiegel, geschlossen durch einen 62 m hohen Damm, entworfen von Ingenieur Carlo Semenza. Auf dem Weg der Wege, die entlang führen, bietet er atemberaubende Ausblicke. Ein Besuch während des Tauwetters ist unerlässlich, wenn sich bei Ponte Serra ein beeindruckender Wasserfall bildet. Das ganze Jahr über spannend ist der Blick vom Fußgängerweg, der in der Ortschaft Vapora hängt. Zu den häufigsten Gästen dieses Sees gehören zahlreiche Exemplare von Stockente und Graureihern. .











ORTSCHAFTEN

Faller — Ein Ort, der seine touristische Berufung wiederentdeckt, indem er die weit verbreitete Gastfreundschaft und Traditionen verstärkt. Faller ist das Land der preußischen Äpfel, der Legende von die Fee Edgarda, der Weiten der Apfelbäume, die im Frühjahr blühen, und der leuchtenden Farben und Düfte im Herbst. Alles dreht sich um die auf Dialekt "Pom prussian", eine Sorte von den Bewohnern sorgsam bewahrt, die sie weiterhin nachhaltig pflegt und der jedes Jahr im Oktober ein Festival gewidmet ist.

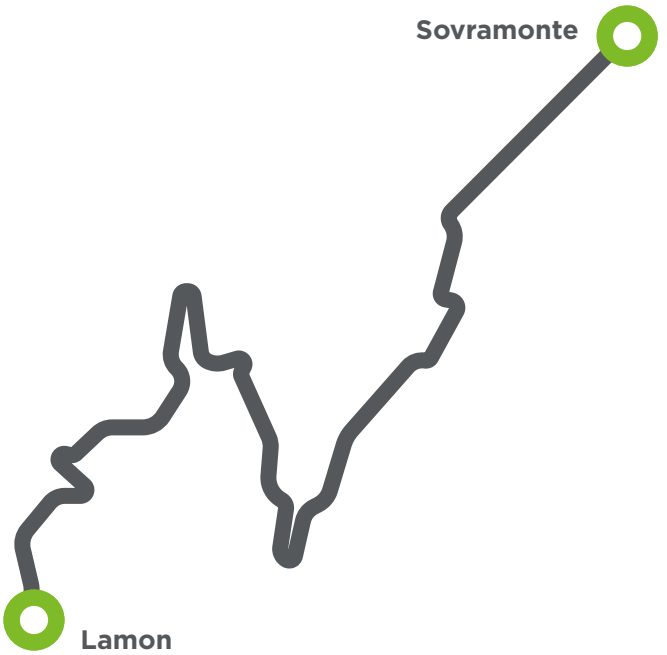


LAMON — SOVRAMONTE

Die Bohne und die preußische Apfel, der König und die Königin

Etappe 1

Der Weg Claudia Augusta Altinate führt vom Tesino-Plateau in die Provinz Belluno und führt hinunter nach Arina, das auf der rechten Seite als Krippe erscheint, die sich sanft an den Berg schmiegt. Am Ende des Tales können Sie Orte bewundern, die aus naturalistischer Sicht unglaublich schön sind. Nicht weit von hier befindet sich der Wasserfall von Salton, eine wunderschöne Schlucht mit kristallklarem Wasser. Im Dorf Rugna geht es leicht bergauf, und kurz darauf finden wir im Dorf Piei die vor einigen Jahren restaurierte Römerbrücke von Lamon. Kurz darauf betreten Sie das Königreich der Bohnen, das Dorf Lamon, das uns mit einem sehr gastfreundlichen Platz begrüßt. Nach dem Abstieg nach Ponte Serra und der Bewunderung der Wasserfälle steigt die Straße weiter in Richtung des kleinen und verzauberten Dorfes Faller, wo der preußische Apfel die Königin des darüber liegenden Plateaus ist.





16 km
Entfernung

411 m
Höhen-
unterschied

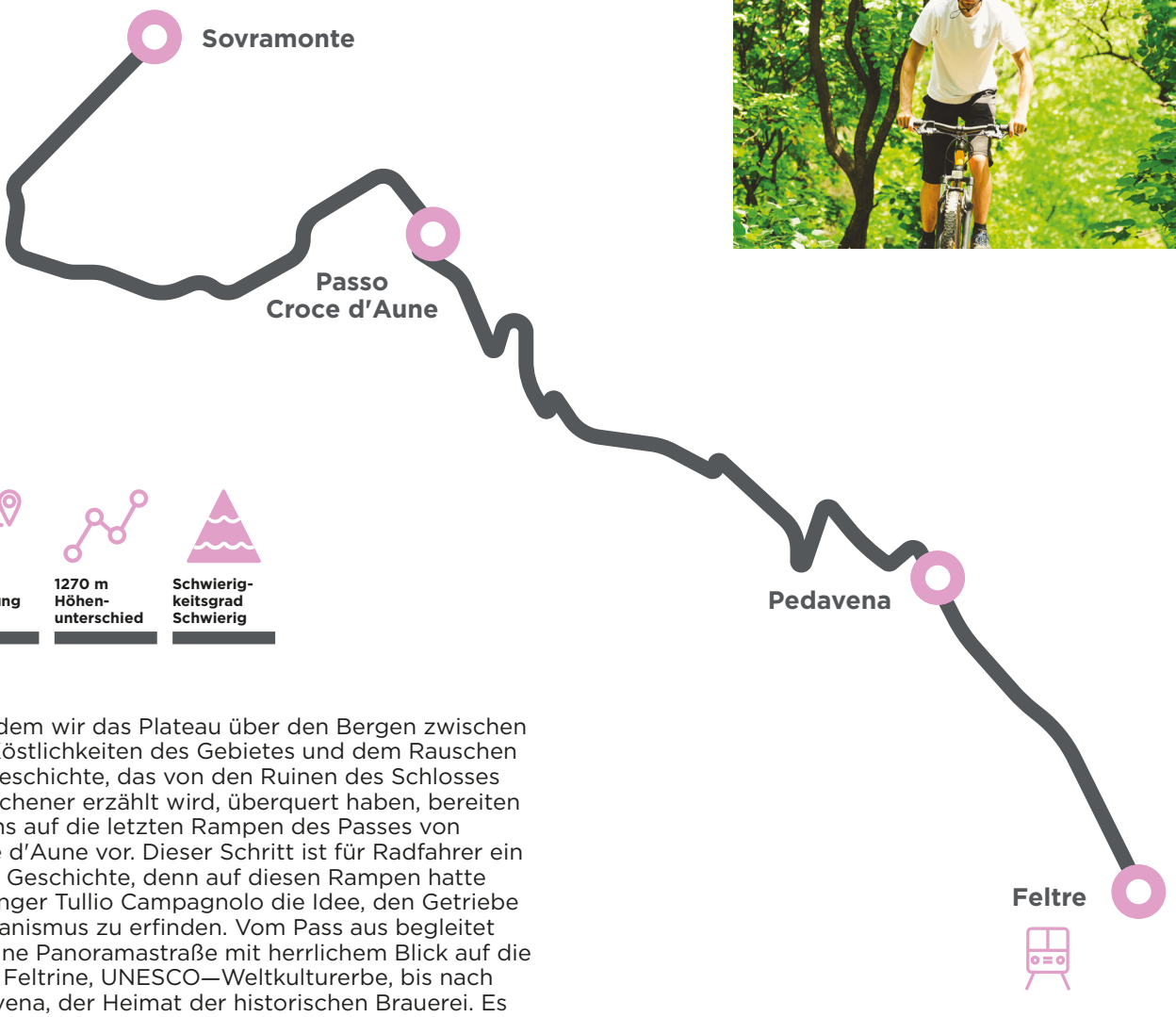
Schwierig-
keitsgrad
Schwierig

SOVRAMONTE — FELTRE

Auf den Spuren der Uranfang des Radsports



Etappe 2



23 km
Entfernung

1270 m
Höhen-
unterschied

Schwierig-
keitsgrad
Schwierig

Nachdem wir das Plateau über den Bergen zwischen den Köstlichkeiten des Gebietes und dem Rauschen der Geschichte, das von den Ruinen des Schlosses von Schener erzählt wird, überquert haben, bereiten wir uns auf die letzten Rampen des Passes von Croce d'Aune vor. Dieser Schritt ist für Radfahrer ein Stück Geschichte, denn auf diesen Rampen hatte ein junger Tullio Campagnolo die Idee, den Getriebe mechanismus zu erfinden. Vom Pass aus begleitet uns eine Panoramastraße mit herrlichem Blick auf die Vette Feltrine, UNESCO—Weltkulturerbe, bis nach Pedavena, der Heimat der historischen Brauerei. Es ist Zeit für einen Zwischenstopp für den Radfahrer, bevor er "verzaubert ist von der Schönheit, die im Laufe der Jahrhunderte fast intakt geblieben ist", der Stadt Feltre. Eine Fahrt durch die alten Straßen dieses Dorfes sollte man nicht verpassen, bis man die majestätische Piazza Maggiore erreicht. Hier werden Sie von palladischen Szenen und einem Theater verzaubert, das noch immer die Werke von Carlo Goldoni widerspiegelt, und sich dann beim Besuch einer schönen archäologischen Stätte und von Museen von unschätzbarem Wert verirren. Das Heiligtum der Heiligen Vittore und Corona verdient einen besonderen Besuch für diejenigen, denen noch der Atem stockt.



GASTRONOMIE

Dolomiti Bier — Reines und frisches Wasser aus den Dolomiten, Gerste, die in einem von den Bergen geschützten Land angebaut und von erfahrenen Händen gepflegt wird: Das ist der Ursprung der Einzigartigkeit eines Bieres wirklich auf Km0. Birra Dolomiti ist das Ergebnis eines integrierten Supply—Chain—Projekts, das 2006 geboren wurde und in dem die Erfahrung der Braumeister, die Qualität der lokalen Rohstoffe und die Produktionskompetenz der Fabbrica Pedavena geschätzt werden konnten. Ein einzigartiges Produkt, das zusammen mit dem wunderbaren "Birramisu", der Variante des am besten geeigneten Tiramisù für diesen Ort, probiert werden kann.

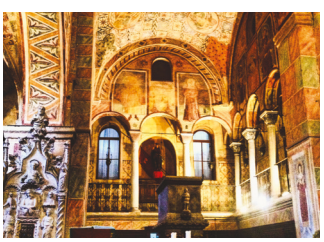






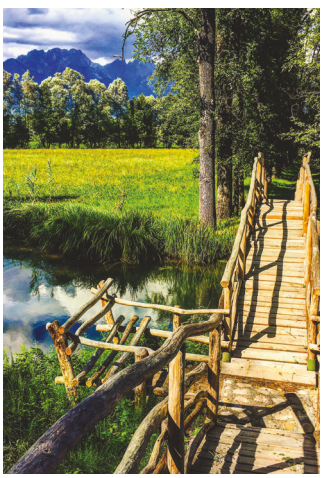
KULTUR

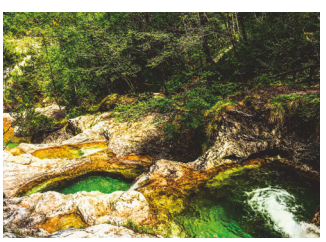
Theater della Sena — Im ersten Stock des "Palazzo della Ragione" gelegen, beherbergte er ursprünglich die Sitzungen des Große Rates. Nach dem Brand, der Feltre 1510 zerstörte, wurde es Ende des VXII. Jahrhunderts zu einem Theater umgebaut. Hier schreibt er und sieht seine ersten Kompositionen, Carlo Goldoni, auf die Bühne gehen. Es ist auch unter dem Namen Piccola Fenice bekannt, für die Restaurierungsarbeiten, die in den frühen 1800er Jahren von Gianantonio Selva und Tranquillo Orsi, dem ehemaligen Architekten und Dekorateur des Teatro della Fenice in Venedig, durchgeführt wurden.



NATUR

Nationalpark Belluno Dolomiten — Das 1993 zum Schutz des außergewöhnlichen Reichtums an Flora und Fauna dieser Gebiete gegründete Unternehmen liegt vollständig innerhalb der Grenzen der Provinz Belluno. Die besondere morphologische Beschaffenheit hat im Laufe der Jahrhunderte das Gedeihen seltener Arten und eine außergewöhnliche Vielfalt an Lebensräumen begünstigt. Hier gibt es viele Wasserwege und Seen. Beim Wandern durch diese Wälder kann man oft Tiere in Freiheit beobachten oder sich von der Schönheit des Anblicks von oben auf einem Gipfel bewegen lassen.









ORTSCHAFTEN

Feltre — Die mittelalterliche Zitadelle, die nach dem Brand von 1510 vollständig wieder aufgebaut wurde, ist noch immer von den ursprünglichen Mauern umgeben. Das Herz der Altstadt ist die Piazza Maggiore, die von der Burg von Alboino dominiert wird. Hier wird jedes Jahr die Herausforderung, die den "Palio di Feltre" eröffnet, gestartet. Gassen, Paläste, Kunsthandwerksläden, Museen und, direkt vor den Mauern, der Dom mit dem alten archäologischen Bereich. In herrlicher Panoramalage befindet sich das Heiligtum der Heiligen Vittore und Corona, den Schutzheiligen der Stadt. Um die Fresken der Schule von Giotto zu sehen.

FELTRE — PASSO DI PRADERADEGO

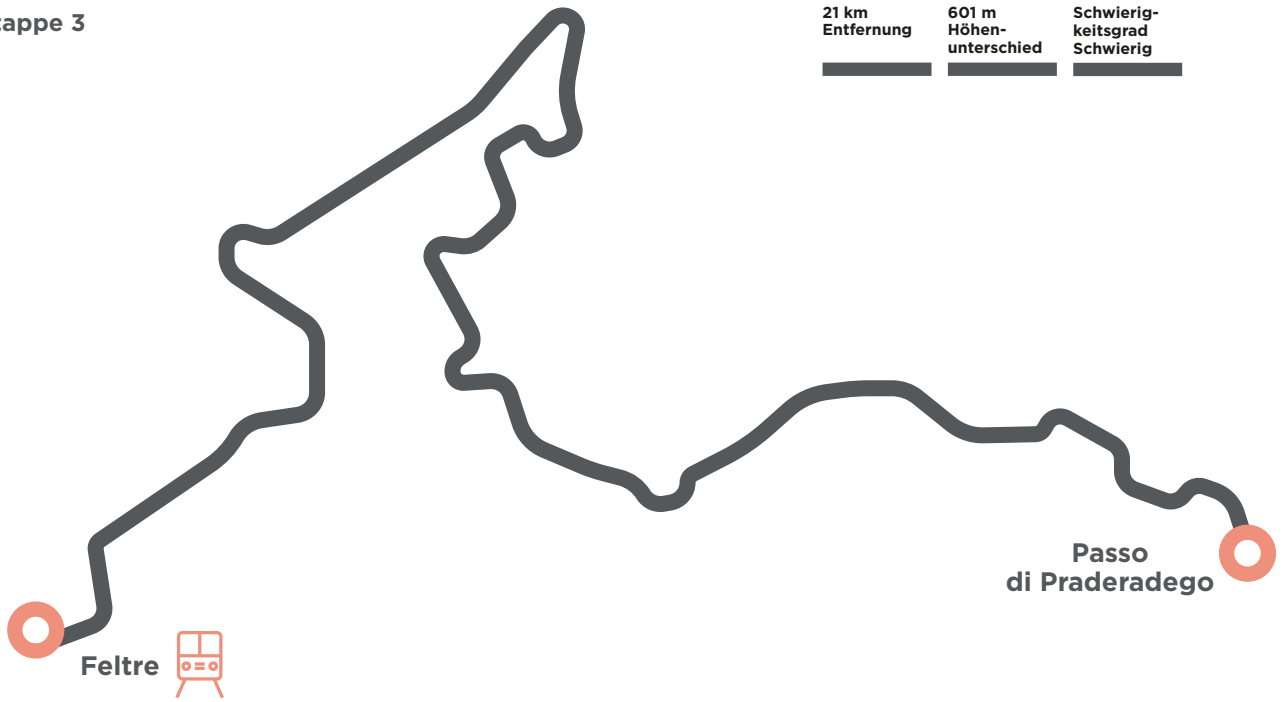
Durch den Fluss, der der Heimat heilig ist

Etappe 3

21 km Entfernung

601 m Höhen-unterschied

Schwierig-keitsgrad Schwierig





Wir fahren weiter in Richtung Busche entlang wunderschöner, von Bäumen gesäumter Alleen. Hier trifft der Weg Claudia Augusta auf einen symbolischen Ort: die Villa Zugni Tauro alle Centenere, wo der Meilenstein gehalten wird. Die Dienstleistungen für den Radfahrer sind komplett, von einem voll ausgestatteten Bicigrill bis hin zu einem Snack in der Heimat von Milch und Käse Piave DOP. Wir fahren dann weiter nach Lentiai und verlassen links die schöne Kirche von Cesana. Ein Muss ist der Besuch der Pfarrkirche von Lentiai, einem Nationaldenkmal: Die prächtige Kassettendecke, die von Cesare Vecellio dekoriert ist, wird Sie mit seinen Augen nach oben begeistern. Von der mit Fresken geschmückten Barockkirche zum Praderadego-Pass wird die Straße anspruchsvoller, eingebettet in Natur und Geschichte. Ein steiler Abstieg führt zur Schlucht des Rui-Baches. Sowohl ein unbefestigter Weg als auch eine asphaltierte Straße führen zum Schloss Zumelle, das auf einem felsigen Ausläufer liegt, von dem aus man einen herrlichen Blick auf das Valbelluna genießen kann. Von der Burg bis zum Pass geht es eine Reihe von Rampen und engen Kurven im Wald hinauf, bis Sie die hübsche und einladende Kirche San Fermo und San Rustico am Praderadego Pass erreichen.

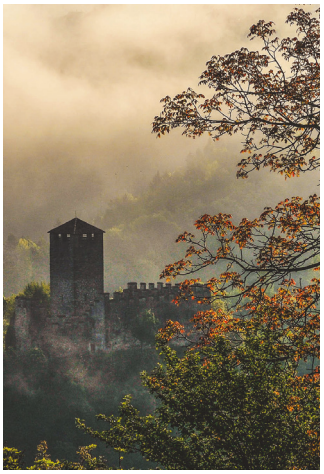


GASTRONOMIE

Piave Käse — Alles begann 1960. Damals war der Piave—Käse für den lokalen Verbrauch bestimmt, aber dank seiner außergewöhnlichen Qualität hat er heute Bewunderer in ganz Italien und interessante Marktanteile im Ausland. In fünf Gewürzen werden derzeit 350.000 Käselaibe pro Jahr produziert. Die Milch stammt ausschließlich aus der Provinz Belluno und zu mindestens 80% aus typischen lokalen Rinderrassen: dem italienischen Braun, dem italienischen Rotkäse und dem italienischen Friesen.







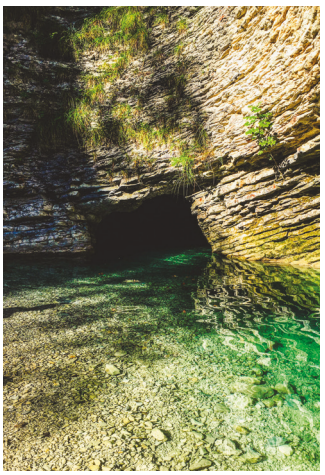


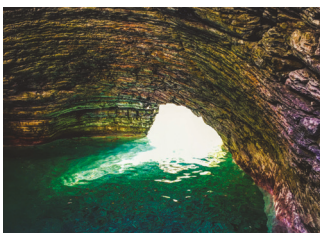
KULTUR

Zumelle Schloss — Es war Schauplatz bedeutender Schlachten vom Mittelalter bis zur Spätrenaissance und verfügt nach zahlreichen Umbauten im Laufe der Jahrhunderte heute über eine mächtige, zinnen bewehrte Mauer, die von einem hohen Turm dominiert wird. Das Herrenhaus ist für die Durchführung von Veranstaltungen ausgestattet. Die Legenden über die Herkunft des Namens sind zahlreich und suggestiv. Unter den vielen Aktivitäten, die hier stattfinden, möchten wir auf die Messe der Vergebung hinweisen, die jedes Jahr im Juli einen Querschnitt durch das Leben des 13. Jahrhunderts wieder zum Leben erweckt.

NATUR

Die Blaue Grotte von Mel — Es ist ein Juwel mit türkisfarbenem Wasser, das in den Wäldern des Valbelluna versteckt ist. Es ist zu Fuß in ca. 20/30 Minuten erreichbar und beginnt auf dem Parkplatz des Schlosses Zumelle. Ein Spaziergang, der in der Mitte des Waldes beginnt und entlang der Steine des Baches Rui führt. Eine Ecke von außergewöhnlicher und zarter Schönheit, deren Integrität dem verantwortungsvollen Umgang jedes Einzelnen anvertraut ist. Bequeme Schuhe werden empfohlen.







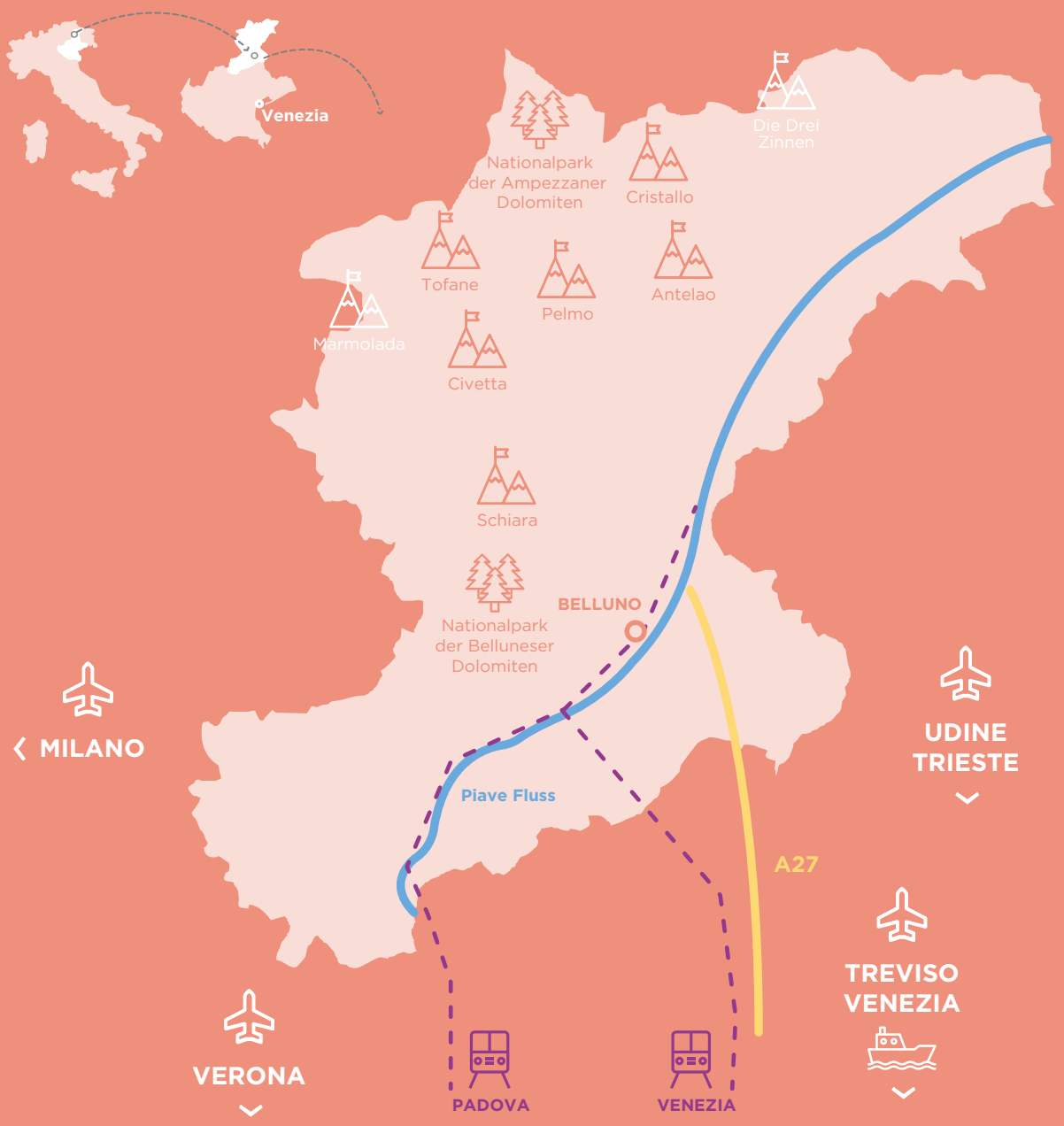




ORTSCHAFTEN

Mel — Sonniges und altes Dorf mit Blick auf das Tal des Piave, ruhig auf einem Hügel gelegen. Der große zentrale Platz, der Papst Luciani gewidmet ist, ist eine Outdoor—Lounge, in der es wunderbar ist, einen Kaffee zu trinken und von Gebäuden aus verschiedenen Epochen umgeben zu werden, was ein ewiges Zeugnis der Pracht ist, die dieses Dorf im Laufe der Jahrhunderte hatte. Vor den Toren des Dorfes kann man die paleovenetischer Nekropolis besuchen, die zwischen 1958 und 1963 entdeckt wurde und aus einer Zeit zwischen dem achten und fünften Jahrhundert v. Chr. stammt.





ANREISE

ZUG
Die beiden Eisenbahnlinien, die die Provinz Belluno bedienen, sind Venedig Santa Lucia — Belluno — Calalzo Pieve di Cadore Cortina und Padova Centrale — Feltre — Calalzo Pieve di Cadore Cortina

AUTO
A27 Venedig — Belluno Ausfahrt Belluno und Pian di Vedoia

FLUG
Die nächsten Flughäfen sind Venedig "Marco Polo" (95 km), Treviso "Antonio Canova" (75 km), Verona "Valerio Catullo"(175 km), Triest "Ronchi dei Legionari" (155 km), Mailand "Malpensa" (360 km)

SCHIFF
Venedig Touristischer Hafen (110 km)